



Tätigkeitsbericht 2017

„Die familie ist der größte Schatz eines Landes.
Arbeiten wir alle mit, um diesen Eckstein der
Gesellschaft zu schützen und zu stärken.“

Papst Franziskus via Twitter

Familie was sonst!

Der Katholische Familienverband Südtirol	5
Ziele und Struktur des KFS	5
Zentralausschuss und Landesleitung	7
Organisation und Verwaltung	8
Weiterbildungsveranstaltungen	9
Initiativen auf Landesebene	10
FamilienBILDUNG	16
FamilienPOLITIK	19
FamilienFREIZEIT	20
FamilienPASTORAL	24
FamilienHILFE	26
FIS - Familie in Südtirol	28
Zweigstellen im KFS	29
Streiflichter aus den Zweigstellen	30
Öffentlichkeitsarbeit und Pressespiegel	34

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholischer Familienverband Südtirol · Wangergasse 29 · 39100 Bozen,

Tel. 0471 974 778 · www.familienverband.it · info@familienverband.it

Konzept, Gestaltung und Druck: Effekt • **Fotos:** KFS-Archiv

2017



Vorwort

Ehrenamt ist Aufgabe, Verantwortung und Freude. Was im Verband geleistet wird, ist ein Geschenk an andere und trotzdem immer auch ein Gewinn für die Ehrenamtlichen selbst. Ehrenamtliche Tätigkeit birgt Herausforderungen, an denen wir wachsen können. Sie schafft Verbindungen, wertvolle Netzwerke und Freundschaften. Der vorliegende Tätigkeitsbericht bezeugt in eindrücklicher Weise, wie viel Ehrenamt im Katholischen Familienverband Südtirol (KFS) bewegt. **116 Zweigstellen, 6 Bezirke, 5 Fachausschüsse und 1000 ehrenamtliche Mitarbeitende** haben sich im Jahr 2017 in vielfältiger Art und Weise für Familie stark gemacht. Etwa **15.000 Mitgliedsfamilien (x3 ca. 45.000 Mitglieder)** im ganzen Land bilden das starke Netzwerk des Verbandes, der nun bereits seit über 50 Jahren besteht.



Die Neuwahlen in allen Gremien des Verbandes war wohl das bestimmendste Thema im Jahr 2017 und bei weitem keine einfache Herausforderung. In einer Zeit, in der gerade Familien unter enormem Druck – vor allem auch Zeitdruck stehen – ist es auch für den KFS, als einen der größten Verbände Südtirols kein Leichtes, junge Eltern für das Ehrenamt im Verband zu motivieren. Wer diesen Tätigkeitsbericht aufmerksam betrachtet, vielleicht selbst bei einer Veranstaltung dabei war oder mitorganisiert hat, der weiß welcher Einsatz hinter den Kulissen geleistet wird, wie planungsintensiv ein gelungenes Fest oder auch nur kleine Aktionen sein können. Den vielen Personen, die weiterhin in den Ausschüssen mitarbeiten und all jenen, die neu dazugekommen sind, möchten wir von ganzem Herzen danken.



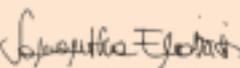
Ein besonderer Dank gilt auch dem hauptamtlichen Team im KFS-Büro in der Bozner Wangergasse, das den Ehrenamtlichen stets mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch dem Zentralausschuss, der Landesleitung und dem geistlichen Assistenten, Toni Fiung, sei herzlich für die gute Zusammenarbeit gedankt – genauso den vielen Netzwerkpartnern und all jenen, die den KFS auf politischer, fachlicher und auch finanzieller Ebene unterstützt haben.

Wir wünschen allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch weiterhin Durchhaltevermögen, Freude und Enthusiasmus, um Familie weiterhin zu bewegen!

Herzlichst


Angelika Weichsel Mitterrutzner
Präsidentin


Toni Fiung
Familienseelsorger und
geistlicher Assistent im KFS


Samantha Endrizzi
Geschäftsführerin

Ein starker Verband für die Familien Südtirols

„Familie, was sonst!“

Bewegt - Gefragt - Engagiert - Verzweigt - Kompetent. Dieses sind die Stichworte, die den Katholischen Familienverband Südtirols (KFS) wohl am besten beschreiben. Die Interessen der Südtiroler Familien in der Politik und Öffentlichkeit zu vertreten sowie einen umfassenden Service für die Familien zu bieten: Diese Ziele verfolgt der Katholische Familienverband Südtirol seit seiner Gründung vor über 50 Jahren, am 27. Mai 1966.

Die Tore des Familienverbandes stehen für alle offen: Mütter und Väter, Familien in allen Formen: traditionell, alleinerziehend, Patchwork..., Omas und Opas, Kinder und Jugendliche, einzelne Frauen und Männer, die ihre Solidarität mit den Familien zeigen wollen und für all jene, denen das Thema „Familie“ am Herzen liegt.

Auch für viele andere, mittlerweile eigenständige Vereine war der Familienverband Wegbereiter wie etwa für den Verein „Haus der Familie“, welcher das Bildungshaus in Lichtenstern am Ritten betreut, die Initiative „Frauen helfen Frauen“, das „Haus der geschützten Wohnungen des KFS“ oder die „Südtiroler Plattform für Alleinerziehende“. Der KFS ist außerdem im Katholischen Forum sowie im Familienbeirat des Landes aktiv. Herz des Verbandes sind mit Sicherheit die Zweigstellen und Bezirke.

Ziele und Struktur des KFS

Wofür wir uns engagieren:

- ▶ familiengerechte Lebensbedingungen
- ▶ finanzielle Gerechtigkeit für Familien
- ▶ Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ▶ Vertretung der Interessen von Familien in allen entscheidenden politischen und gesellschaftlichen Gremien
- ▶ ideelle Aufwertung von Ehe und Familie
- ▶ Betreuung und Begleitung von Menschen und Familien in Not

Was wir wollen:

- ▶ den Wert der Familie sichtbar machen
- ▶ Familien begleiten und unterstützen
- ▶ Themen aufgreifen, die Familien heute interessieren
- ▶ die Vertretung der Interessen der Familie in Gesellschaft, Politik und Kirche
- ▶ die Vertretung der Interessen in allen Erfahrungsbereichen der Familie (Schule, Kultur, Arbeit, Wirtschaft, Gesundheit, Umwelt, Massenmedien...)

Die Säulen des KFS



**27. Mai 1966
gegründet**



**6 Bezirke und
116 Zweigstellen in
ganz Südtirol**



**rund 1.000 ehrenamtliche
MitarbeiterInnen**



**Mitgliedsbeitrag 2017
15,- Euro pro Familie**



**rund 15.000 Mitgliedsfamilien
(ca. 45.000 Mitglieder)**

Zentralausschuss und Landesleitung

Landesleitung

Sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse des Zentralausschusses



Landesleitung 2017 - 2021: Angelika Weichsel Mitterrutzner, Manuela Weber Deluggi, Priska Theiner Tschenett, Valentin Mair, Anna Kronbichler Oberschmied, Inge Lunger Weiss, Toni Fiung.



Sitzungen der letzten Jahre

2014: 10 Sitzungen 2015: 10 Sitzungen
2016: 14 Sitzungen 2017: 9 Sitzungen

Zentralausschuss

Grundsatzentscheidungen gemäß Statut des KFS, Vermögensverwaltung, Tätigkeitsprogramm und Arbeitsschwerpunkte



Zentralausschuss 2017-2021: Angelika Weichsel Mitterrutzner, Manuela Weber Deluggi, Priska Theiner Tschenett, Valentin Mair, Anna Kronbichler Oberschmied, Inge Lunger Weiss, Toni Fiung, Mathilde Ausserhofer Gartner, Norbert Kofler, Robert Steger, Adalgisa Marchi Obermarzoner, Edith Regele Ratschiller, Anni Mitterrutzner Pfattner, Josef Pichler und Elisabeth Platter Amort.



Sitzungen der letzten Jahre

2014: 6 Sitzungen 2015: 7 Sitzungen
2016: 4 Sitzungen 2017: 5 Sitzungen

Die Klausurtagung des Zentralausschusses fand am 26. August 2017 statt.

Fachausschüsse

Familienpolitik
KFS-Familie in Not
Familienbildung, Freizeit und Generationen
Familienpastoral
Redaktion FiS

Landesversammlung

Höchstes beschließendes Organ des KFS
Genehmigung des Haushaltes, Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit

6 Bezirke

116 Zweigstellen

15.000 Mitgliedsfamilien

Organisation und **Verwaltung**

Das KFS-Büro in Bozen betreute 2017 mit sechs hauptamtlichen Mitarbeiterinnen die rund 15.000 Mitgliedsfamilien in den verschiedensten Anliegen. Um die vielfältigen Aufgaben des Katholischen Familienverbandes Südtirol durchführen zu können, sind hauptamtliche MitarbeiterInnen unverzichtbar.

SAMANTHA ENDRIZZI

Geschäftsführerin, Vollzeit (seit 13.02.2017)

FLORIANE STIMPFL

Pädagogische Leiterin, Vollzeit (seit 04.09.2017)

DEBORAH VISINTAINER

Pädagogische Leiterin, Vollzeit (bis 16.08.2017)

SILVIA DALVAI

Pädagogische Mitarbeiterin, Teilzeit (seit 01.06.2002)

VALERIA VON MILLER

Öffentlichkeitsarbeit, Teilzeit/Vollzeit (seit 07.03.2016)

ELISABETH GABRIELLI

Zweigstellenbetreuung, Teilzeit (seit 27.03.2017)

PRISKA EGGER

Sekretariat und Verwaltung, Vollzeit (seit 04.09.2017)

BARBARA LARCH

Sekretariat und Verwaltung, Vollzeit (bis 14.10.2017)



Genau wie im Ehrenamt, gab es 2017 auch im Hauptamt ein Kommen und Gehen. Zwei Mitarbeiterinnen haben sich 2017 neuen Herausforderungen gestellt. Der KFS bedankt sich ganz herzlich für ihren Einsatz im Verband!

Das KFS-Büro führt die komplette Verwaltung inklusive Buchhaltung der 116 Zweigstellen, betreut Initiativen und Aktionen auf Landesebene, unterstützt die Aktivitäten auf Bezirks- und Zweigstellenebene, die 5 Fachausschüsse des KFS sowie die Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen. Das KFS-Büro betreut die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes auf verschiedenen Kanälen und gibt die Verbandszeitschrift FiS-Familie in Südtirol als einziges Familienmagazin Südtirols heraus. Außerdem bietet es eine Reihe von Dienstleistungen und Informationsdiensten an, erarbeitet

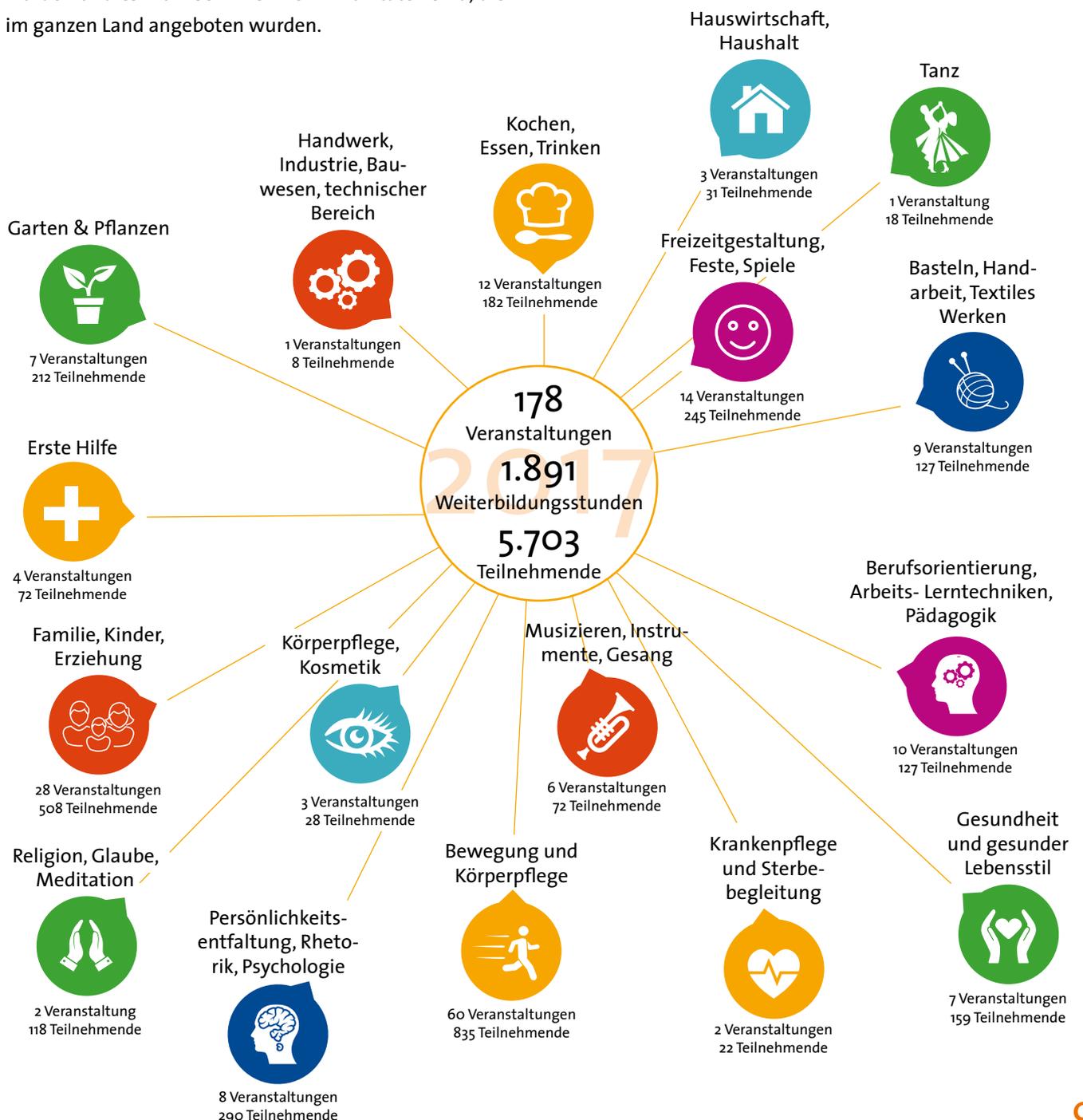
Arbeitsmaterialien und Behelfe sowie Jahresprogramme und Aktionspläne. Die Mitarbeiterinnen sind stets im Austausch mit Netzwerkpartnern des KFS sowie politischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern. Rund **160 Referent/innen** haben im Jahr 2017 im Auftrag des KFS Vorträge und Seminare abgehalten.

Zu den weiteren laufenden Ausgaben zählten: Lohnbuchhaltung, Verbandsbuchhaltung, Kondominiumsspesen, Betriebskosten (Energie, Telefon,...), Instandhaltung Büromaschinen, freiberufliche Leistungen, Repräsentationsspesen, Personalkosten, Drucksorten, Büro- und Verwaltungsspesen, Mitgliedsbeiträge, Abonnements.

Weiterbildungsveranstaltungen

Laut abgegebenen Erhebungsbögen wurden im Jahr 2017 etwa **178** Veranstaltungen zu **2.597** Stunden organisiert. Davon zählen **1.891** zu anerkannten Weiterbildungsstunden, die beim Amt für Weiterbildung eingereicht werden können um die vielfältige Tätigkeit aufzuzeigen. **5.703** Personen haben offiziell an den verschiedenen Bildungsveranstaltungen des KFS teilgenommen. Hier muss dazugesagt werden, dass lange nicht alle Initiativen in den Zweigstellen erhoben wurden und es wohl sehr viel mehr Aktivitäten sind, die im ganzen Land angeboten wurden.

 Veranstaltungen	186 <small>2014</small>	160 <small>2015</small>	168 <small>2016</small>
 Weiterbildungsstunden	1.884 <small>2014</small>	1.745 <small>2015</small>	1.955 <small>2016</small>
 Teilnehmende	3.538 <small>2014</small>	3.086 <small>2015</small>	3.276 <small>2016</small>



Initiativen auf Landesebene 2017

51. Wählende Landesversammlung „Familie, was sonst!“

Samstag, 6. Mai im Raiffeisenhaus Terlan

Anwesende: ca. 200 KFS-Mitglieder

Höhepunkt der 51. Landesversammlung 2017 mit dem Jahresmotto „Familie was sonst!“ war die Wahl des neuen Zentralausschusses. Die feierliche Tagung wurde zum Anlass genommen, langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verband zu ehren. Anna Kronbichler Oberschmied ist bereits seit 1989 im KFS aktiv. Ihr wurde das Abzeichen in Gold verliehen. Seit 2003 setzt sich Norbert Kofler für das Ehrenamt für Familie ein, Manuela Weber Deluggi seit 2005. Ihnen wurde ein silbernes Abzeichen überreicht. Seit 15 Jahren ist hingegen Silvia Dalvai als hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin im KFS-Büro tätig und für die Anliegen aus den Zweigstellen da.



Klausur des Zentralausschusses

Samstag, 26. August, Haus der Familie

Im Zentrum der ersten Klausur des neu gewählten zentralausschusses stand nicht nur die Planung des Jahresprogrammes 2018 – auch die Leitlinien für die kommenden vier Jahre wurden diskutiert. Sie war der Startschuss, um das neue Arbeitsjahr zielgerichtet und motiviert beginnen zu können.



Jubiläumstreffen „20 Jahre FAFCE“ in Rom

Dienstag, 30. Mai bis 1. Juni

Seit 20 Jahren setzt sich die Föderation der Katholischen Familienverbände in Europa (FAFCE) für eine familienfreundliche Gesellschaft und Politik in der EU ein. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten waren auch Christine von Stefenelli, ehemalige KFS- und FAFCE-Präsidentin, Priska Theiner, die Vertreterin des KFS in der FAFCE und KFS-Geschäftsführerin Samantha Endrizzi in Rom. Höhepunkt des Treffens war die Privataudienz bei Papst Franziskus am internationalen Tag der Eltern. Außerdem wurde die Resolution „Share of Care“ mit zahlreichen Forderungen an die europäischen Regierungen verabschiedet.

Re-Auditierung familieundberuf

Mittwoch, 22. November, im Bozner Merkantilgebäude

Seit 2013 ist der Familienverband Träger des Zertifikats „audit familieundberuf“. Im November 2017 wurde das Zertifikat „Re-audit Optimierung“ überreicht und damit die nächste Stufe erreicht. Die feierliche Zertifikatsverleihung wurde durch Familienlandesrätin Waltraud Deeg und Handelskammerpräsident Michl Ebner vorgenommen.

Treffen mit Familienverbänden in Österreich

Samstag, 25. Februar, Haus der Begegnung, Innsbruck

Ob diesseits oder jenseits der Brennergrenze – die Ziele der Familienverbände Südtirol, Tirol und Vorarlberg sind im Grunde dieselben, nämlich Familie in Politik und Gesellschaft zu stärken und zu unterstützen. Wie diese Ziele in den einzelnen Verbänden umgesetzt werden und welche Herausforderungen sich stellen, wurde bei dem mittlerweile zur Tradition gewordenen Treffen der Vorstände im Haus der Begegnung in Innsbruck besprochen.



Advent in Lichtenstern

Sonntag, 10. Dezember, im Haus der Familie

56 Erwachsene | 47 Kinder

Die Adventszeit nutzt der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) alljährlich, um seinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Danke zu sagen und zwar mit der Einladung zu „Advent in Lichtenstern“, einem Tag der Ruhe und Entspannung für KFS-Ausschussmitglieder mit ihren Familien. 56 Erwachsene und 47 Kinder zwischen zwei und elf Jahren erlebten einen gemütlichen, besinnlichen Tag im Haus der Familie. „Advent in Lichtenstern“ ist nicht nur irgendein Termin im Verbandsjahr, sondern eine Tradition, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wertvolle Arbeit, die sie im ganzen Jahr leisten, zu danken und ihnen etwas zurückzugeben.



Ehrenamt und Hauptamt gemeinsam unterwegs

Montag, 18. September, Alm „Petersberger-Leger“

Kommunikation verbindet, trägt Ideen weiter und ist die Basis jeder Zusammenarbeit. Deshalb waren Büroteam und Landesleitung gemeinsam unterwegs und holten sich bei Alexander Bisan, Kommunikationstrainer, Erlebnispädagoge und Hüttenwirt, auf der Alm „Petersberger Leger“ wichtige Impulse für die Zusammenarbeit im Familienverband.



Kirchenweihe in Lichtenstern

Einweihung der neuen Waldkirche im Haus der Familie

Samstag, 8. Juli

Innerhalb von 10 Monaten wurde die Rittner Waldkirche in Lichtenstern komplett erneuert und am 8. Juli 2017 von Bischof Ivo Muser feierlich geweiht. Dabei wurde eine Reliquie Josef Mayr-Nussers in den Altar eingesetzt. Rund 800.000 Euro hat der gesamte Umbau gekostet. Ein Teil davon wurde durch Spenden von Freunden und Gönnern des Hauses der Familie aufgebracht. Unter dem Motto „Werde ein Lichtenstern!“ luden die Verantwortlichen des Hauses zum Spenden ein. Daran hat sich auch der KFS beteiligt und mit einer Spende zur Finanzierung des neuen Ambos beigetragen. Auch zahlreiche Zweigstellen beteiligten sich mit einer Spende.

In ehrendem Gedenken

In enger Verbundenheit, Dankbarkeit und mit großem Respekt gedenken wir Herrn Heinrich Oberrauch und Herrn Hans Zingerle, Gründungsmitglieder des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS). Gemeinsam mit 28 weiteren engagierten Frauen und Männern haben sie vor über 50 Jahren die Errichtungsurkunde des KFS unterzeichnet und damit den Grundstein für die nunmehr größte und verzweigteste Familienorganisation Südtirols gelegt.

Wir gedenken aller verstorbenen Familienverbandsmitglieder und Ehrenamtlichen, die im Jahr 2017 in ihren Familien und im Verband eine Lücke hinterlassen haben. Ihr Einsatz für Familie bleibt unvergessen!

Bezirksversammlungen

Wipptal: 7. März, Sterzing, 20 Ehrenamtliche
Unterland: 9. März, Neumarkt, 31 Ehrenamtliche
Eisacktal: 10. März, Vahrn, 28 Ehrenamtliche
Burggrafenamt: 11. März, Meran, 40 Ehrenamtliche
Bozen: 16. März, Bozen, 22 Ehrenamtliche
Pustertal: 17. März, Bruneck, 92 Ehrenamtliche
Vinschgau: 18. März, Reschen, 25 Ehrenamtliche

Im März trafen sich an die 260 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen sechs Bezirken zu ihrer jährlichen Vollversammlung. Wichtigster Punkt auf allen Tagesordnungen war die Wahl der Bezirksausschüsse sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder. Neben KFS-Präsidentin Angelika Mitterrutzner waren auch Geschäftsführerin Samantha Endrizzi und Zweigstellenbetreuerin Elisabeth Gabrielli bei allen Versammlungen vertreten.

KFS-Bezirksausschuss Eisacktal/Wipptal: Im September 2017 wurde der Bezirk Wipptal mit den Bezirk Eisacktal zusammengelegt. Anni Pfattner (Leiterin), Hans Heufler, Adalgisa Obermarzoner, Angelika Mitterrutzner, Ingrid Nitz, Heidi Pezzei, Georg von Mörl, Daniela Dorfmann, Sylvia Volgger Gruber und Margit Steindl Leitner.

KFS-Bezirksausschuss Unterland: Elisabeth Platter (Leiterin), Claudia Rier, Erika Decarli, Helga Markio, Elisabeth Pernter, Rita Pichler, Patrik Lantschner und Katharina Stimpfl.

KFS-Bezirksausschuss Burggrafenamt: Edith Regele Ratschiller (Leiterin), Valentin Mair, Maria Luise Pixner und Gerlinde Haller.

KFS-Bezirksausschuss Bozen: Inge Weiss (Leiterin), Angelika Schroffenegger, Marion Kritzingler, Monika Mulser und Annemarie Agostini.

KFS-Bezirksausschuss Vinschgau: Priska Theiner Tschennett (Leiterin), Sieglinde Holzknicht Regensburger, Yvonne Mathis Mall, Stefanie Telser Stricker, Norbert Kofler, Brigitte Blaas Plangger, Andreas Oberhofer, Renate Plangger, Sibylle Gasser, Nadja Pichler und Miriam Burkhardt Rizzi.

KFS-Bezirksausschuss Pustertal: Sepp Pichler (Leiter), Renate Kaiser, Rosmarie Marcher, Ingrid Rauter und Mathilde Gartner.

Bezirksschulungen

In Vahrn, Gais, Algund, Bozen, Welsberg und Prad

188 Ehrenamtliche

Nach den Neuwahlen in den Zweigstellen und Bezirken des KFS hat es einige Wechsel gegeben, manche ließen ihre langjährige Verbandstätigkeit ruhen, andere Mitglieder wurden wiedergewählt oder sind ganz neu dazugekommen. Um die Ausschüsse bestmöglich in ihrer zukünftigen Tätigkeit zu unterstützen oder das Wissen aufzufrischen, organisierte der KFS für alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schulungen zum Thema „Die Mitarbeit im KFS“. Neben den allgemeinen Informationen, erfuhren die Teilnehmer alles Wissenswerte über die konkrete Arbeit im Verband.

Zweigstellentreffen

Samstag, 21. Oktober 2017 im Haus der Familie

Anwesende: ca. 200 Ehrenamtliche

Vertreterinnen aus allen ehrenamtlichen Gremien aus, Zweigstellen, Bezirken und auf Landesebene im KFS kamen am Samstag, 21. Oktober im Haus der Familie zu ihrem wichtigsten Arbeitstreffen im Jahr zusammen, dem KFS-Zweigstellentreffen. Die jährliche Zusammenkunft im Haus der Familie dient vor allem als Erfahrungs- und Ideenaustausch und als Gelegenheit aktuelle Informationen und Unterlagen für die Arbeit vor Ort zu erhalten. Die Punkte im Jahresprogramm orientieren sich stets an den vier tragenden Säulen im Verband: Lobby für Familie, religiöse Begleitung von Familien, Familienbildung und Freizeitgestaltung und Hilfe für Familien über den Hilfsfonds FKS-Familie in Not.



Jubiläen im ganzen Land

Erst nach und nach wurde aus dem KFS das weit verzweigte Netzwerk mit 116 Zweigstellen im ganzen Land. Anfangs war es nicht leicht, Ehrenamtliche zu finden. Die vielen Jubiläen im Jahr 2017 zeigen jedoch, wie fest der KFS mittlerweile in vielen Ortschaften verankert ist und wie wertvoll die Initiativen der Zweigstellen für das Dorfleben sind.





25 JAHRE ZWEIGSTELLE WINNEBACH



25 JAHRE ZWEIGSTELLE VIERSCHACH

Zweigstellengründung in Verdings/Pardell

Sonntag, 29. Januar, Verdings/Pardell

Zwar hat Verdings/Pardell nur an die 500 Einwohner, doch darunter gibt es viele junge Familien, welche sich über einen neuen Ansprechpartner im Dorf freuen können. Nun gibt es nämlich auch in der Fraktion der Gemeinde Klausen und der Höfegruppe Pardell eine Zweigstelle des KFS. Zur Gründungsfeier am Sonntag, 29. Januar 2017 konnten Zweigstellenleiterin Nadja Steinwandter Gasser und ihre Ausschusskolleginnen Monika Gasser, Helene Fischnaller Unterthiner, Katrin Schwitzer Meraner und Renate Schrott Frötscher auch den Familienseelsorger und geistlichen Assistenten im KFS, Toni Fiung, KFS-Präsidentin Angelika Mitterrutzner und Anni Pfattner, Bezirksleiterin im Eisacktal begrüßen.





FamilienBILDUNG

Familien sind die ersten Wertevermittler der Gesellschaft. Deshalb greift der KFS eine Vielzahl an Themen auf, die den Familien im Alltag eine Stütze sein sollen. Der Fachausschuss organisiert Vorträge und Lehrgänge mit Experten aus dem In- und Ausland und arbeitet an innovativen Projekten für Südtirols Familien.

Mitarbeitende: Priska Theiner (Vorsitzende), Anni Pfattner, Inge Lunger Weiss, Anni Miglioranza, Angelika Mitterrutzner
Hauptamtliche Begleitung: Floriane Stimpfl

FamilienTeam®-Elternteraining – Die Kunst der Erziehung

Für Eltern und Erziehende mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Im einen Moment ist man erfüllt von Liebe, im nächsten bereits am Rand der Verzweiflung. Kindererziehung kann ein wunderschönes aber auch wirklich nervenaufreibendes Unterfangen sein. Wie es gelingt, den Herausforderungen des Familienalltags gelassen und respektvoll zu begegnen, zeigt das FamilienTeam®-Elternteraining. Ab einer Teilnehmerzahl von mindestens 8 Personen bietet der KFS Kurse in ganz Südtirol an. Die eigenen Erziehungsstrategien zu durchleuchten und zu verändern ist nicht immer einfach, aber einer der Grundzüge des Erziehungskonzeptes FamilienTeam®, das an der Universität München entwickelt wurde.

	Kurse	Teilnehmende
		
2014	2	20
2015	12	125
2016	1	10
2017	10	92

FamilienTeam®-Woche

Sonntag, 6. August bis Samstag, 12. August im Haus der Familie

20 Erwachsene | 23 Kinder

Das Konzept der FamilienTeam®-Woche ist einzigartig in Südtirol. Den Vormittag verbringen Eltern und Kinder getrennt. Während die Kinder mit den Betreuern spielen, basteln und neue Erfahrungen sammeln, erhalten die Eltern bei zertifizierten FamilienTeam®-Trainern viele praktische Erziehungstipps und lernen das FamilienTeam®-Konzept kennen. Die Nachmittage bieten Zeit für gemeinsame Erlebnisse. 2017 lag der Fokus auf den Emotionen und darauf, die Gefühle des Kindes zu verstehen.



Elternttraining | Ausnahmezustand Pubertät

Trotz stürmischer Zeiten in Beziehung bleiben

Türen werden geknallt, Eltern werden merkwürdig und Jugendliche verlieren zwischen dem Gefühl der Nähe und dem Wunsch nach Loslösung manchmal die Orientierung. Die Pubertät ist in der Tat ein schwieriger aber notwendiger Prozess, der Eltern und Jugendliche auch überfordern kann. Mit dem Elternttraining „Ausnahmezustand Pubertät“, das von erfahrenen FamilienTeam®-Trainern ab einer Anzahl von 8 Teilnehmenden in ganz Südtirol angeboten wird, wird das Familienleben vom unüberwindbaren zum spannenden Abenteuer.

	Kurse	Teilnehmende
2014	1	13
2015	1	14
2017	2	27

KFS-Kulturfahrt nach Amsterdam

Donnerstag, 26. Oktober bis Sonntag, 29. Oktober

43 Teilnehmende

Für seine ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisiert der Katholische Familienverband Südtirol einmal jährlich eine 4-tägige Fahrt mit besonderen Höhepunkten. Diese ist abwechselnd kulturell oder spirituell ausgerichtet. 2017 ging es für 43 Reisende in die Stadt der Grachten, Tulpen und Windmühlen: nach Amsterdam.



Vortragsreihe „Generation Online“

Die Vortragsreihe „Generation online. Wie unsere Kinder die Medien nutzen“ machte interessierte Eltern und Erziehende vor allem auf eines aufmerksam: Für Kinder ist es völlig normal, immer mit der Welt und ihren Freunden verbunden zu sein – egal, ob online oder offline. Referent **Manuel Oberkalmsteiner** vom Forum Prävention hat zwischen Vorträgen in Nals, Toblach, Laas, Seis und Brixen einige Kilometer zurückgelegt und traf auf etwa 300 Eltern und Erziehende aus allen Bezirken des Landes.

Abhaltungsorte:

Nals	> Montag, 9. Oktober	> 41 Personen
Toblach	> Dienstag, 10. Oktober	> 64 Personen
Laas	> Mittwoch, 11. Oktober	> 44 Personen
Seis	> Donnerstag, 12. Oktober	> 23 Personen
Brixen	> Freitag, 13. Oktober	> 64 Personen

Insgesamt > **236 Personen**

Nikolausschulung

Freitag, 17. November, Pastoralzentrum Bozen

32 Teilnehmende

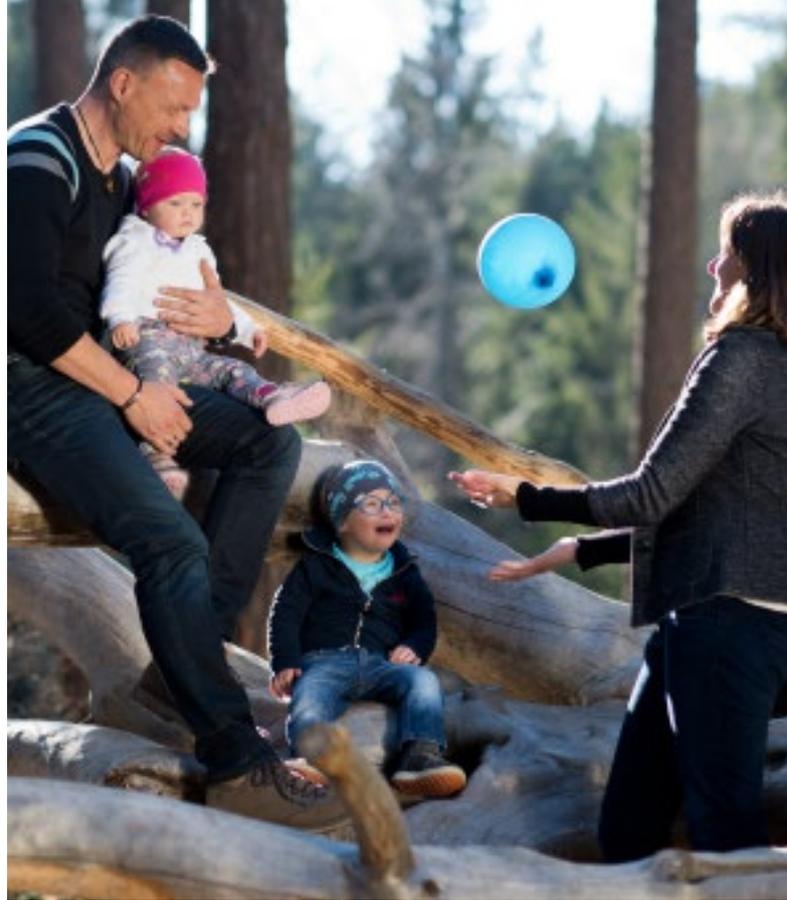
Damit die Nikolausfeier zu einem ansprechenden und würdigen Erlebnis für die ganze Familie wird, bot das Katholische Bildungswerk gemeinsam mit KFS, KJS, der Katholischen Frauen- und Männerbewegung und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste das Nikolausseminar für erfahrene Nikoläuse und solche, die es werden wollen, an. **Patrick Schmalzl** entdeckte gemeinsam mit den DarstellerInnen den Hl. Nikolaus als einen Adventheiligen, der auf das kommende Weihnachtsfest hinweist und bereitete die Teilnehmenden auf ihren Einsatz vor.

Foto- und Literaturwettbewerb im Rahmen der Mutternacht

„Doch dann kam alles anders“

Einsendungen: 17 Texte, 28 Bilder

„Doch dann kam alles anders. Die Geburt eines Kindes mit Beeinträchtigung“. Das war das Thema der Mutternacht 2017. Projektträger der Initiative ist das Haus der Familie in Kooperation mit vielen anderen Frauen- und Familien-



organisationen, darunter auch der KFS. Im Mittelpunkt standen Familien, in die ein Kind mit Beeinträchtigung geboren wurde und Mütter, die in der Schwangerschaft mit dem Thema Beeinträchtigung konfrontiert wurden. Im Rahmen der Initiative wurde ein Foto- und Literaturwettbewerb gestartet.

Paarseminar „Dialog und Zärtlichkeit“

Freitag, 10. November bis Sonntag, 12. November, Haus der Familie, Lichtenstern

8 Paare - 16 Teilnehmende

In einer befriedigenden Liebesbeziehung spielt die Erotik eine wichtige Rolle. Im Laufe der Zeit kann diese wichtige Energiequelle aber ihre Kraft verlieren. Bei „Dialog und Zärtlichkeit“ gingen die Referenten **Christine und Maximilian Schallauer** auf die oft unterschiedlichen Bedürfnisse von Mann und Frau ein und zeigten Wege auf, die Beziehung lebendig zu halten. Inhaltlich ging es an diesem lustvollen Wochenende um eine vertiefte Kommunikation auf Basis der Imago Beziehungsdialoge, aber auch um ganz praktische Methoden, mit denen die erotische Energie wieder in die Beziehung zurück geholt werden kann.



FamilienPOLITIK

Aufgabe des KFS ist es, Lobbyarbeit für die Familien Südtirols zu betreiben. Eine der tragenden Säulen ist daher die Familienpolitik. Für fast 80 Prozent der Jugendlichen in Südtirol gehört die Gründung einer eigenen Familie zur Verwirklichung eines glücklichen Lebens dazu. Der Verband möchte junge Menschen in der Verwirklichung dieses Lebens- traums unterstützen.

Mitarbeitende: Valentin Mair (Vorsitzender), Edith Regele Ratschiller, Robert Steger, Norbert Kofler, Angelika Mitterrutzner
Begleitung: Samantha Endrizzi

Die politischen Forderungen des KFS

- Wir wollen eine positive Einstellung und Sichtweise zur Familie vermitteln
- Wir fordern echte Wahlfreiheit für die Eltern
- Wir möchten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser möglich machen
- Wir fordern die Anerkennung der Erziehungs- und Pflegezeiten für die Rente
- Wir fordern eine qualitativ hochwertige außerfamiliäre Kinderbetreuung
- Wir fordern für junge Familien leistbares Wohnen
- Wir fordern die Verbesserung der finanziellen Förderung der Familien
- Wir fordern steuerliche Erleichterungen
- Familiengemeinschaften sollen gestärkt werden

Familienbeirat der Provinz

10 Sitzungen

Als KFS-Präsidentin ist Angelika Mitterrutzner als ordentliches Mitglied des Familienbeirates der Autonomen Provinz Bozen bestellt, Valentin Mair ist das Ersatzmitglied. Als Vertreter der Diözese nimmt auch Familienseelsorger Toni Fiung an den Familienbeiratssitzungen teil. Der Familienbeirat unterbreitet der Landesregierung Vorschläge zur Anpassung der Landesgesetzgebung an neue Erfordernisse im Bereich Familie, erarbeitet Vorschläge zur Förderung von Familien, gibt Gutachten und Empfehlungen ab und kann Stellungnahmen zu familienrelevanten Themen abgeben.

Austausch mit politischen Entscheidungsträgern

Der KFS bemüht sich stets, auf aktuelle Themen zu reagieren und den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern Handlungs- und Verbesserungsvorschläge zu präsentieren. Der regelmäßige Austausch mit den Vertretern der Landesregierung gehört ebenfalls dazu, wie etwa das Treffen des Zentralausschusses mit Familienlandesrätin **Waltraud Deeg** oder der Austausch mit Bildungslandesrat **Philipp Achamer** oder Gesundheitslandesrätin **Martha Stocker**. Unter anderem wurde die Umsetzung neuer Projekte und Initiativen besprochen, aber auch die Voucherproblematik rund um die Organisation der Sommerbetreuungsprojekte, die Erhöhung des Freibetrages für Jugendliche, die in ihrer Freizeit etwas dazuverdienen möchten oder die Rentenabsicherung für Eltern und vor allem Frauen.





FamilienFREIZEIT

Familien brauchen gemeinsame Erlebnisse. Deshalb organisiert der KFS gemeinsam mit den Zweigstellen, Bezirken und verschiedenen Partnerorganisationen Familien- oder Sportfeste, Wanderungen, Bastelnachmittage, Erholungsseminare und vieles mehr.

Mitarbeitende: Priska Theiner (Vorsitzende), Anni Pfattner, Inge Lunger Weiss, Anni Miglioranza, Angelika Mitterrutzner
Hauptamtliche Begleitung: Floriane Stimpfl

Urlaub von der Pflege

Montag, 8. Mai bis Freitag, 12. Mai, Haus der Familie, Lichtenstern

13 Teilnehmende

Einen Angehörigen zu Hause zu pflegen, ist in jedem Fall eine große Herausforderung und ein Spagat zwischen dem Wunsch, helfen zu wollen, und der Sorge um den eigenen Lebensalltag. So selbstverständlich und erfüllend es sein kann, füreinander da zu sein und helfen zu können, so schnell kann sich der Pflegenden dabei selbst in einer Situation wiederfinden, in der die Herausforderung zur Überforderung wird.

„Zuerst kommt der Körper an,
dann die Seele.“

„Meine Tochter meinte zu mir:
Mutti, du musst auch mal aussteigen
und dich erholen.“

Nur durch regelmäßige Erholungsphasen, die immer wieder eine angemessene Regeneration unserer Kräfte ermöglichen, können wir ein hohes Leistungsniveau auch über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten. Seit 2009 bietet der KFS deshalb das Erholungsseminar „Urlaub von der Pflege“ mit Kursleiterin **Hildegard Kreiter** an.

„Es ist wichtig, auf das eigene Wohlbefinden
nicht zu vergessen, denn Erschöpfung und
Depression kommen schleichend.“

„Oma, da melde ich dich an!“





VSS und KFS Spiel- und Sportfest

„Wir bewegen Familien“

Sonntag, 24. September, Sportzone Bruneck

Beim großen Spiel- und Sportfest, das der Verband der Sportvereine Südtirol (VSS) nun schon zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Katholischen Familienverband Südtirol (KFS) organisierte, war wirklich für jeden etwas dabei. Über 20 Spiele und Sportarten konnten Klein und Groß in der Schulsportzone Bruneck ausprobieren. An die 17 Sportferate des VSS und zahlreiche Sektionen des SSV Bruneck waren vertreten und boten den Familien die einzigartige Möglichkeit, in eine neue Sportart hineinzuschmecken und damit die wohl größte Anzahl an Sportarten, die es an nur einem Tag an einem Ort in Südtirol zu entdecken gibt. Dabei stand weniger der Wettkampfgedanke, als vielmehr das spielerische Erleben im Vordergrund. An den Stationen des KFS kamen traditionelle Spiele, wie Seilziehen, Dosenwerfen, Sackhüpfen oder Zielwurf nicht zu kurz.

Abenteuerwochenende mit Papi

Samstag, 7. Mai bis Sonntag, 12. Mai, Ferienheim am Vigiljoch

13 Väter und 19 Kinder

Ausgerüstet mit Hüttenschlafsack, Wanderschuhen, Taschenlampe, Taschenmesser und reichlich Motivation verbrachten 13 Väter und 19 Kinder ab 6 Jahren ein unvergessliches Wochenende im Selbstversorgerhaus am Vigiljoch. Seit 2012 ist das „Abenteuerwochenende mit Papi“ fixer Bestandteil im Veranstaltungskalender des KFS. 2017 waren es so viele Vater-Kind-Teams, wie noch nie, die der Erlebnispädagoge **Georg Pardeller** bei aufregenden Naturerlebnissen begleitete.



Unvergessliche KFS-Sommerwochen

In Riffian/Kuens, Tschermers, Passeier, Algund, Andrian, Laas

3. Juli bis 1. September

Die KFS-Ferienwochen sind für viele Kinder eine Zeit, auf die sie sich das ganze Jahr über freuen. Ziel ist es, nicht nur die berufstätigen Eltern zu entlasten, sondern wunderbare Erlebnisse für Kinder zu schaffen, an die sie sich auch noch Erwachsene zurückerinnern. Die KFS-Zentrale war 2017 Träger von 6 Ferienprojekten im ganzen Land, die gemeinsam mit Zweigstellen, Partnerorganisationen, Gemeinden und Jugenddiensten organisiert wurden.

KFS Familienwanderung

Auf zu den Sternen

Sonntag, 9. Juli, Planetenweg und Planetarium, Steinegg Gummer

An die 100 Wanderinnen und Wanderer schnürten im Juli 2017 ihre Bergschuhe und machten sich bei der KFS-Familienwanderung auf zu den Sternen. Die Strecke führte nämlich über den Planetenweg zur Sternwarte „Max Valier“ und zum Sonnenobservatorium „Peter Anich“ nach Steinegg Gummer. Wie jedes Jahr, war ein anderer Bezirk für die Organisation der Familienwanderung zuständig. Inge Lunger, Bezirksleiterin in Bozen, begrüßte Familien aus ganz Südtirol am Schenkenparkplatz oberhalb Steinegg.





787
Kinder und
Jugendliche



38
betreute Wochen



61
Betreuerinnen
und Betreuer



11
Referenten





FamilienPASTORAL

In der immer schnelllebigeren Zeit will der KFS den Familien Sinn und Orientierung geben, gerade was die Pflege von Ritualen und Traditionen anbelangt. Im Fachausschuss werden Unterlagen und Ideen ausgearbeitet und zur Verfügung gestellt, um die Zweigstellen und Familien in der Gestaltung des religiösen Lebens zu unterstützen.

Mitarbeitende: Toni Fiung (Vorsitzender), Claudia Prinoth Kröss, Anna Oberschmied, Karl Tschurtschenthaler, Helga Mössner, Angelika Mitterrutzner

Hauptamtliche Begleitung: Elisabeth Gabrielli

Vortragsreihe „Gott ist bei den Kindern“

Kaltern: Donnerstag, 2. Februar - 81 Anwesende

Pfalzen: Freitag, 3. Februar - 37 Anwesende

Karl Heinz Schmitt, der bekannte Autor des Buches „Durch das Jahr – durch das Leben. Das christliche Hausbuch für die Familie“ war im Februar in Kaltern und Pfalzen zu Gast. Er gab den Anwesenden vor allem eines mit: Religiöse Erziehung hat nicht unbedingt mit Kirche oder Kirchenbindung zu tun. Vielmehr wird Gott dort sichtbar, wo Kinder Anerkennung, Vergebung, Heilung und Solidarität erfahren. Diese vier Grundinteressen Gottes werden in der Familie deutlich. Die Vortragsreihe richtete sich an alle interessierten Eltern, Lehrpersonen und Erziehenden, vor allem aber an Personen, die Kinder bei der Vorbereitung auf die

Erstkommunion begleiten. „Gott ist bei den Kindern“ wurde vom KFS-Fachausschuss Familienpastoral gemeinsam mit den KFS-Zweigstellen Kaltern und Pfalzen organisiert.

Osterbaumaktion

Im ganzen Land

Das Schmücken eines Osterbaumes ist ein bei uns neuerer Brauch, bei dem nicht nur jede Menge Farbe, sondern auch Kreativität und vor allem Teamwork gefragt sind. Zum zweiten Mal hat der Fachausschuss Familienpastoral zu dieser Aktion aufgerufen, an der sich Zweigstellen im ganzen Land beteiligten. Ob ausgeblasene Eier, aus Plastik, Holz, Stoff oder Pappmaché – alle Varianten des bunten



Osterschmuckes kamen zum Einsatz und auf so manchem Dorfplatz, Schulhof oder Kinderspielplatz zeigt sich ein gewöhnlicher Baum nun plötzlich in besonderer Pracht. Nicht nur der KFS - auch andere Verbände, Schulen und Kindergärten, Gemeinde, Handwerker und Kaufleute waren an der Osterbaum-Aktion in vielen der 116 KFS-Zweigstellen beteiligt. Die Hilfe von Gemeindearbeitern oder Feuerwehr war vor allem beim Anbringen des Osterschmuckes in den Baumkronen gefragt.

Familiensonntag „Geborgen in Gottes Hand“ Sonntag, 11. Juni, im ganzen Land

Gemeinschaft und Beziehung leben sind nicht nur die Grundpfeiler für Familie, sondern auch für den christlichen Glauben. Besonders klar wird das jedes Jahr am Dreifaltigkeitssonntag, der nun schon zum fünften Mal als Familiensonntag gefeiert wurde – nämlich am 11. Juni 2017. „Geborgen in Gottes Hand“ lautete das Thema, zu dem Familien in ganz Südtirol einen besonderen Gottesdienst gestalteten.



Katholisches Forum – Konferenz

Samstag, 11. Februar, Pastoralzentrum Bozen

„Josef Mayr-Nusser – Impulse für christliches Handeln heute“: Unter diesem Thema stand die Konferenz des Katholischen Forums 2017 im Pastoralzentrum in Bozen. Das Forum ist ein Zusammenschluss von 15 Vereinen, Verbänden und Gruppen, welche gemeinsam, auf Grundlage des katholischen Glaubens, Ziele und Visionen vertreten. Präsident des Katholischen Forums ist Kurt Egger, das Amt der Vizepräsidentin bekleidet KFS-Präsidentin Angelika Mitterrutzner.

Aktion Verzicht

Aschermittwoch, 1. März bis Karsamstag, 15. April

„Mach mit!“ Diesen Aufruf haben insgesamt 59 Südtiroler Einrichtungen im Rahmen der „Aktion Verzicht 2017“ an die Südtiroler Bevölkerung gerichtet und dazu täglich konkrete Tipps gegeben, die jeder teilen und bei denen jeder mitmachen konnte. Der Verzicht-Gedanke rückte dabei wieder mehr in den Mittelpunkt. Auch der KFS war wieder mit dem Fastenkalender, dem Familienkreuz und dem Fastenwürfel dabei.



FamilienHILFE

Die Not der Menschen zu erkennen und Hilfe anzubieten, ist dem KFS ein großes Anliegen. Seit 1989 gibt es den Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“. Der Hilfsfonds bietet jenen, die unverschuldet in eine Notsituation geraten sind, eine Überbrückungshilfe an. Außerdem vermittelt der KFS eine einmalige kostenlose Rechtsberatung.

Mitarbeitende: Josef Willeit (Vorsitzender), Mathilde Gartner, Erich Mussner, Anni Pfattner, Inge Weiss, Nobert Kofler, Adalgisa Obermarzoner, Angelika Mitterrutzner

Begleitung: Silvia Dalvai

Der Familienverband hat ein Spendenkonto lautend auf „Katholischer Familienverband Südtirol – Familie in Not“:

Raiffeisenkasse Bozen

K/K 10014 | ABI 08081 | CAB 11600

Finanzielle Überbrückungshilfe

Der Verwaltungsrat für „KFS-Familie in Not“ wird dort aktiv, wo eine Überbrückungshilfe die ärgste Not lindert und wo keine anderen entsprechenden sozialen Einrichtungen zur Verfügung stehen. Einer Hilfe suchenden Familie soll durch die Unterstützung die Möglichkeit gegeben werden, einen Engpass zu überwinden und Wege zur künftigen Selbsthilfe zu finden.

SUMME DER EINGEGANGENEN SPENDEN:

Jahr 2014	€€€€€€€€	59.494,41 Euro
Jahr 2015	€€€€€€€€€€	66.315,55 Euro
Jahr 2016	€€€€€€€€€€€€	68.480,99 Euro
Jahr 2017	€€€€€€€€	46.694,32 Euro

ANZAHL DER UNTERSTÜTZTEN FAMILIEN:

2014	👤👤👤👤👤👤👤👤	30 Familien
2015	👤👤👤👤👤👤👤	22 Familien
2016	👤👤👤👤👤	19 Familien
2017	👤👤👤👤👤	18 Familien

Rechtsberatung

Der Verwaltungsrat „KFS-Familie in Not“ gewährt Familien die Vermittlung einer einmaligen kostenlosen Rechtsberatung. Folgende Rechtsanwälte bieten eine solche an:

- Bruneck, Gilmplatz 2 - **Dr. Albert Hofmann**
- Schlanders, Kapuzinerstr. 24 - **Dr. Meinhard Niederl**
- Sterzing, Ansitz Schwalbenegg 5 und Bozen, Perathonerstr. 31 - **Dr. Alexander Kritzinger**
- Brixen, Domplatz 7 - **Dr. Paolo Baldessari**
- Meran, Meinhardstr. 12 - **Dr. Daniela Libelli**

Beanspruchte Rechtsberatung:

2014	👤👤👤👤👤👤	14 Personen
2015	👤👤👤👤👤👤👤	16 Personen
2016	👤👤👤👤👤👤👤👤	18 Personen
2017	👤👤👤👤👤	13 Personen



KFS
FAMILIE
IN NOT

Aktionen für „KFS-Familie in Not“

Auch im Jahr 2017 blieb die Spendenfreudigkeit der Zweigstellen ungebrochen. In zahlreichen Zweigstellen wurden Suppensonntage, Benefizfrühstücke, Tauschmärkte, Preiswatten und vieles mehr organisiert. Wir bedanken uns herzlich im Namen aller Familien, die dadurch eine finanzielle, aber auch moralische Unterstützung erhalten haben. Hier nur einige der vielen tollen Aktionen:

Das Sternenkind – Ein neues Buch, das Mut macht

Heidi Kaufmann, die Autorin von „Kari im Himmel“, hat ein neues Buch für Kinder ab 3 Jahren geschrieben: „Das Sternenkind“. Es handelt von einem kleinen Sternlein, das sehr gerne einmal am Himmel für die Kinder auf der Erde leuchten möchte. Sonne, Mond, Sterne, Wind sprechen ihm Mut zu und helfen ihm dabei seine Zweifel und Ängste zu überwinden. 1 Euro pro verkauftem Buch wird an den Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“ gespendet.



Mittelschule Klobenstein spendet

Sepp Willeit, Vorsitzender des Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“ hatte vor Weihnachten die große Ehre, von den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Klobenstein einen Scheck von 2.912,85 Euro entgegenzunehmen. Die Summe ist Teil des Erlöses, der beim traditionellen Weihnachtsmarkt eingenommen wurde.



Kräutersträußchen für Familien in Not

Am Tag vor Maria Himmelfahrt fanden sich in der ZW Brunneck viele fleißige Helferinnen im Pfarrgarten ein, um die traditionellen Kräutersträußchen zu binden. 600 Sträußchen kamen zusammen. Diese wurden am Fest Maria Himmelfahrt von Dekan Josef Wieser gesegnet und anschließend gegen eine freiwillige Spende abgegeben. Der Erlös ging an den Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“.



Bezirkspreiswatten Bozen/Unterland

Ein Preiswatten zu Gunsten „KFS-Familie in Not“ haben die Bezirke Bozen und Unterland organisiert. 300 Euro kamen während der geselligen Runde in Kaltern zusammen!

Spenden statt zahlen ...

... lautete der Aufruf von Lukas Mair, Physiotherapeut in Kaltern, der zur Weihnachtszeit eine „Benefiz-Massage“ anbot. Wer einen Termin vereinbarte, bezahlte nicht die Behandlung, sondern die Summe ging als Spende direkt an den Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“. 810 Euro kamen dabei zusammen.

FiS - Familie in Südtirol

„Dieses Blatt ist ein Sprachrohr der Familie in Südtirol. Es steht für Familie ein, es steht Familie bei.“ Diese Zeilen schrieb KFS-Zentralausschussmitglied Dr. Oswald Hager von Strobele in der allerersten Ausgabe der „Familie in Südtirol“. Für Familie einzustehen bleibt brandaktuell und aus einem Blatt mit vier bis 8 Seiten ist ein Familienmagazin mit 24 bis 28 Seiten geworden. Die FiS erscheint sechs Mal im Jahr. Die Beiträge behandeln die unterschiedlichsten Themen rund um die Familie. Das Spektrum reicht von Politik und Freizeit über Bildung und Glauben bis hin zur Gesundheit. Neben dem Service-Charakter der Zeitschrift werden auch pädagogische, psychologische und medizinische Inhalte angesprochen. Nicht zu kurz kommen die Unterhaltung und der Lesestoff für Kinder und Jugendliche.

Mitarbeitende: Alfons Gruber (Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes), Inge Weiss (Schriftleiterin), Robert Steger, Angelika Mitterrutzner

Hauptamtliche Begleitung: Valeria von Miller



Nr. 1 | Februar 2017 **Von Prinzessinnen und Prinzen – Ein Gespräch über tyrannischen Nachwuchs**

Weitere Themen: Frühe Hilfen in Südtirol, Das Glück vom guten Schlaf, KFS-Benefiz-Galadinner, Elmar Vigl ist neuer Direktor im Haus der Familie



Nr. 4 | August 2017

Harte Männer – sanfte Väter

Weitere Themen: Der digitale Draht zwischen Eltern und Teenies, Beziehung ist kein Selbstläufer, FAFCE-Treffen mit Papstaudienz, Bildungsseiten zum Herausnehmen.



Nr. 2 | April 2017 **Wort-Schätze – Wie Kinder zur Sprache finden**

Weitere Themen: Neuwahlen der Bezirksausschüsse, Vortragsreihe „Gott ist bei den Kindern“, Mit Babyzeichensprache kommunizieren.



Nr. 5 | Oktober 2017

Projekte über Projekte – Ja, aber die eigenen!

Weitere Themen: Momo für Kinder-Palliativ, Sommerprojekte im KFS, Spiel- und Sportfest in Bruneck, gesunde Ernährung mit Kindern, Erntedank.



Nr. 3 | Juni 2017 **Chiropraktik für Mama und Baby**

Weitere Themen: Die 51. KFS-Landesversammlung, Neuwahlen im Verband, Elternfragen - die Klassiker, Der Familienbeirat, Osterbaumaktion im ganzen Land.



Nr. 6 | Dezember 2017

Gemeinsame Zeit – das wertvollste Geschenk

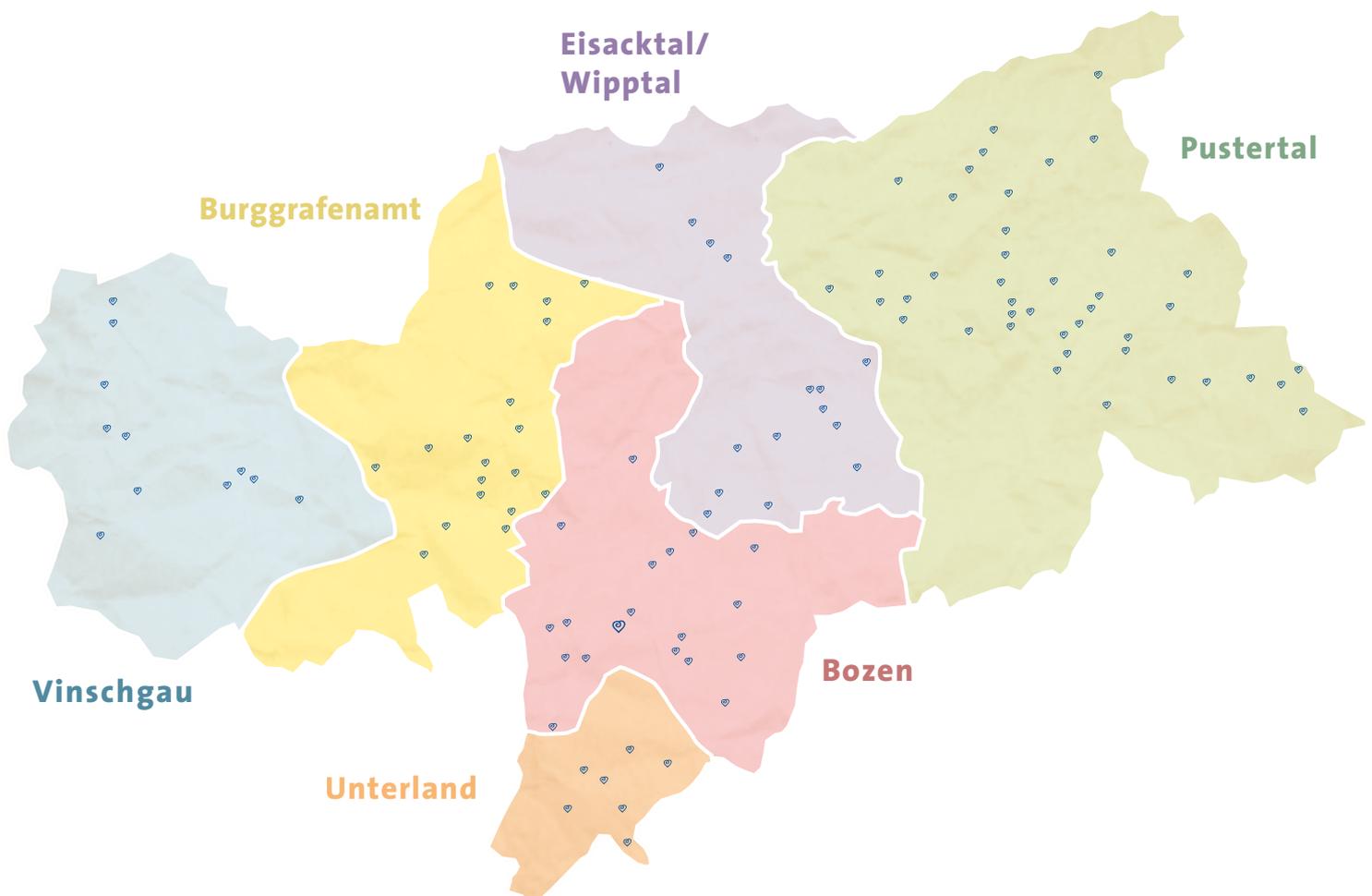
Weitere Themen: Zweigstellentreffen 2017, Vortragsreihe „Generation Online“, Mobbing, was man wissen muss, Wort-Gottes-Feiern leiten.

Zweigstellen im KFS

Die 116 Zweigstellen sind das pulsierende Herz des Katholischen Familienverbandes Südtirol – KFS. Es werden Veranstaltungen und Vorträge in den Bereichen Familienbildung und Familienfreizeit für die Familien vor Ort organisiert, die Anliegen der Familien gegenüber der Gemeindeverwaltung vertreten, religiöse Feiern und Aktivitäten (mit)gestaltet, Familienkalender und Mitgliedskärtchen verteilt und vieles mehr. Ohne den Einsatz der gewählten Zweigstellenausschüsse, würde der KFS nicht die starke Präsenz und vielzähligen Angebote für die Familien leisten können!

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ausschüssen des KFS leisten ca. **130.000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit** im Jahr! Davon sind im Jahr 2017 etwa **67.755 Stunden** offiziell dokumentiert worden. **15.543,75 Stunden** wurden bei Sitzungen und Versammlungen investiert. **52.211,25 Stunden** wurden bei Aktionen, Projekten und Veranstaltungen erbracht.

Um die geleisteten Stunden abzuschätzen, wird folgende Rechnung angestellt: Wenn pro ehrenamtlicher Person etwa 2,5 Stunden wöchentlich für den KFS aufgewendet werden, so ergeben sich mal 52 Wochen mal 1000 ehrenamtlich Mitarbeitende die 130.000 Stunden jährlich. Monetär würde sich bei einem Stundentarif von 16 Euro eine Summe von **2.080.000 Euro** ergeben.



Streiflichter aus den Zweigstellen

Familienwanderungen und Ausflüge

In Zusammenarbeit mit dem Naturparkhaus Toblach organisierte die Zweigstelle Prags eine Abendwanderung auf den Strudelkopf. „Spielend“ wurde das Ziel erreicht und erst mal angekommen, gab es Geschichten über das Reich der Fanes und von Dolasilla. Bei finsterner Nacht und mit Stirnlampen gerüstet, ging es dann zurück zum Ausgangspunkt.

Familienfeste

Beim Kastanienfest in Sand in Taufers waren eindeutig nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern im Bastelfieber. Es wurde geschnitten und geklebt, gehämmert und gesägt und die Kunstwerke konnten sich sehen lassen.



Märchenwanderungen

Spannende Geschichten, ein Märchenwald voller Zauberwesen und staunende Gesichter: In der Zweigstelle Lana trafen sich die Familien auch 2017 zur Märchenwanderung entlang des Waalweges. Die Abschlussgeschichte trug Kinderbuchautorin Waltraud Holzner im Obstbaumuseum in Niederlana vor.

Bäumchenfest für Neugeborene

In der Zweigstelle St. Martin in Gsies wurde, wie in vielen anderen Zweigstellen auch, ein Bäumchenfest für die Neugeborenen des vergangenen Jahres organisiert. Das Baumfest ist ein besonders schöner Brauch, die Kinder

FAMILIENWANDERUNGEN UND AUSFLÜGE



in der Gemeinschaft willkommen zu heißen. Dabei wird ein Baum für diesen Jahrgang gepflanzt und vom Pfarrer gesegnet. Außerdem wird meist ein Schild, mit den Namen der Neugeborenen neben dem Bäumchen angebracht. Die Feiern werden mit Liedern, Gebeten und guten Wünschen begleitet.

Abenteuernachmittage

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr lud die Zweigstelle Radein zum Abenteuernachmittag ein. Die Kinder konnten ein kleines Feuer löschen, mit der Hydraulikschere eine Fahrzeughür zerschneiden, mit dem Hebekissen ein Feuerwehrauto anheben und Wärmebildkameras testen. Auch die Rettungshundestaffel war mit von der Partie.



Palmbuschen binden

Das Palmbesen- oder Palmbuschenbinden ist in den meisten KFS-Zweigstellen Tradition. Die Palmbuschen werden am Palmsonntag mit in den Gottesdienst genommen und vom Pfarrer gesegnet, wie etwa in der Zweigstelle Winnebach.



BÄUMCHENFEST



Familienmessen und Andachten

120 Kinder, Eltern und Großeltern waren 2017 bei der Kinder- und Familienmaiandacht der Zweigstelle Percha dabei. Im Mittelpunkt stand die Schutzmantelmadonna, die von Petra Stuppner gestaltet wurde. Die Kinder konnten sich beim Musizieren, Lesen, Singen und Beten in die Andacht mit einbringen und es gab sogar ein Ratespiel.

Fahrradweihen

Die Zweigstelle Neumarkt startete auch 2017 zum traditionellen Radlausflug durch die Obstwiesen des Unterlandes. Bevor sich die Gruppe auf den Weg machte, wurden die Drahtesel und Radler auf dem Kirchplatz gesegnet.



Müllsammelaktionen

Kindern zu einem bewussten Umgang mit der Umwelt zu bewegen und auf die richtige Entsorgung von Restmüll zu achten, stand in der Zweigstelle St. Pauls/Mission (im Bild) auf der Prioritätenliste. Deshalb brachen kleine und große Helfer zur Dorfsäuberung auf.



FAMILIENMESSEN



Ehejubiläen

In zahlreichen Zweigstellen werden auch die Ehepaare zu ihren runden Jubiläen gefeiert, wie etwa in der Zweigstelle Villnöss. Bei einer musikalisch umrahmten Messfeier, schaute man dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück und jedes Paar erhielt zum Abschluss ein kleines Geschenk, bevor es im Pfarrheim noch ein Buffet und Gelegenheit zum Austausch gab.



Nachmittagsbetreuung und Spielgruppen

Zahlreiche KFS-Zweigstellen organisierten Krabbel- und Spielgruppen für Klein- und Kindergartenkinder oder Nachmittagsbetreuung für Grund- und Mittelschüler. Damit bietet der KFS Orte des Austauschs und der Gemeinschaft für Mütter, Väter und Kinder, entlastet berufstätige Eltern und den Kindern abwechslungsreiche Aktivitäten und soziale Kontaktmöglichkeiten mit Gleichaltrigen außerhalb der Familie. Die sanfte Trennung in der ersten Ablösephase von Mutter und Vater wird unterstützt. Die Kinder erlernen sowohl altersgerechte Spiele und Lieder, als auch einfache Regeln im Umgang miteinander.



Faschingsfeiern

Wenn es um die narrische Zeit geht, sind die Zweigstellen des KFS immer vorne mit dabei. Wie auch in Girlan, wo die Familienverbandsmitglieder als Shaun das Schaf um die Häuser zogen und das Tanzbein schwingen.



Öffentlichkeitsarbeit



254 dokumentierte Artikel in **Print- und On-line-Medien** darunter auch zahlreiche Berichte der Zweigstellenaktivitäten in Gemeinde- und Dorfblättern im ganzen Land.



Zahlreiche **Radiointerviews und -berichte** auf Rai Südtirol, Radio Grüne Welle oder im Südtirol Journal.



Der KFS auf Facebook 

784
Abonnenten
Dezember 2016

1061
Abonnenten
Dezember 2017

Folgt uns:
www.facebook.com/familientreff/



KFS-Homepage
 • **60.170** Zugriffe
 • **96** von 116 Zweigstellen sind aktiv
 • **359** eingetragene
 Veranstaltungen im Kalender



„Familien endlich entlasten“

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND (KFS). Vorsitzende Mittertutzner fordert flexible Arbeitszeitmodelle

BOZEN (ih). Manchmal ist KFS-Vorsitzende Angelika Mittertutzner schon frustriert, gibt sie zu. Etwas, wenn sie daran denkt, dass in Sachen Familienentlastung nicht recht viel weiter geht. „Es gibt so tolle Arbeitszeitmodelle, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Aber bei uns schlafen alle“, ärgert sie sich. Als Vorsitzende würde sie, falls gewünscht, aber dennoch weitermachen – für eine starke Lobby für die Familien. „Dolomiten“. Heutzutage gibt es ganz unterschiedliche Formen von Familie. Wie bringt man als Familienverband deren unterschiedliche Bedürfnisse unter einen Vertretungs-Hut?



Falls gewünscht würde Angelika Mittertutzner weitere 4 Jahre als KFS-Vorsitzende dranhängen.

Angelika Mittertutzner: In der Tat, die klassische Großfamilie, die in Südtirol noch vor einigen Jahrzehnten die Regel war, findet man nicht mehr so oft. Patchworkfamilien und Alleinerzieher werden mehr. Und natürlich sind davon Bedürfnisse un-

terschiedlich. Die Eltern entlasten

zu planen. Und damit auch mal 6 Wochen am Stück im Sommer Urlaub zu bekommen, wenn die Kinder Ferien haben. Wer kann das bei uns schon? Hier bleibt dann nur die Betreuung in Sommercamps und -kindergruppen. Die ist unbestritten gut, aber für die Kinder bedeutet es unter anderem auch, dass sie auch in den Ferien nicht einfach mal so in den Tag hinein leben können – ohne morgens aufstehen müssen und ohne Aufgaben.

„D“: Bringt so ein flexibles Modell für die Betriebe keine Nachteile? Mittertutzner: Betriebe profitieren unsere Sicht mehr davon, wenn sie motivierte, gesunde Mitarbeiter haben, als wenn diese gestresst und unzufrieden sind. Das lässt sich in Studien belegen.

„D“: Themenwechsel: Am Samstag steht die KFS-Landesversammlung mit Neuwahlen an, stehen Sie als Vorsitzende weiter zur Verfügung? Mittertutzner: Am Samstag wird der Zentralausschuss gewählt, für den ich wieder kandidieren



Manuela Weber

Die gesetzliche vorgeschriebene Impfpflicht sorgt bei vielen Familien für große Verunsicherung, sagt Manuela Weber vom Katholischen Familienverband.

„Wie wir vor allem aus persönlichen Gesprächen und der Diskussion in sozialen Medien entnehmen, ist die gesetzlich vorgeschriebene Impfpflicht ein Thema, das viele – wenn nicht alle unserer jungen Mitgliedsfamilien betrifft und wir spüren eine große Verunsicherung, Sorge und gar Ohnmacht, egal ob bei Impfbefürwortern oder Impfgegnern“, betont Manuela Weber, Vizepräsidentin im Katholischen Familienverband Südtirol (KFS).

Die im Gesetz verankerten Rechte und Pflichten würden in ihren Fundamenten erschüttert. Kinder hätten ein Recht auf Bildung und Gesundheit. Eltern hätten umgekehrt ein Recht auf ihre Kinder zu kümmern. Hier fordert der KFS die Eltern, sich aktiv zu informieren und auf sich selbst zu achten.

int bereits in gut drei Monaten. Bis dahin – oder nicht ausreichend geeignete Kinderimpfärztinnen – Angelika Mittertutzner

ung aufgeföhrt, entsprechende und sich für eine Abschwächung des Impfschutzes und moralischen Druck für Auch die angelegentlich Geldstrafen von bis zu 1000 Euro nach Aufhebung des KFS hat recht zu entstehen ganz zu schweigen.

Papst empfängt KFS-Vertreterinnen

JUBILÄUM: Föderation der Katholischen Familienverbände in Europa feiert 20 Jahre – Papst Franziskus dankt für Einsatz des Katholischen Familienverbandes Südtirol

BOZEN/ROM. Seit 20 Jahren setzt sich die Föderation der Katholischen Familienverbände in Europa (FAFCE) für eine familienfreundliche Gesellschaft und Politik in der EU ein. Anlässlich der Jubiläumsvierzigjahrfeier nahen auch Südtiroler Familienverbandvertreterinnen nach Rom. Der Höhepunkt war die Privataudienz bei Papst Franziskus am internationalen Tag der Eltern, am 1. Juni.



KFS-Vertreterinnen (von links) Priska Theiner, Samantha Enzinger und Christine von Steffels überreichen Papst Franziskus die Wünsche der Südtiroler Familien.

In einfacher, klarer und überzeugender Art hat Papst Franziskus auch KFS-Aussendung bei der Audienz als Botschafter für die Familie etc. „Familie ist die notwendige Kraft zu einer humanen und friedlichen Welt, in der sich niemand ausgeschlossen und zurückgelassen fühlt“, sagte er gegenüber dem Familienverbandvertreterinnen.

In Namen des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) lasen Christine von Steffels, ehemalige KFS- und INF-

CE-Präsidentin, Priska Theiner, Vertreterin des KFS in der FAFCE, und KFS-Geschäftsführerin Samantha Enzinger die besten Grüße und Wünsche der Südtiroler Familien überbringen.

„Ich fühle mich geehrt, bei diesem Jubiläumstag dabei sein zu können und ehemalige Verbändevorsitzende, Vizepräsidentin und Vertreter aus den verschiedenen europäischen Ländern wiederzusprechen“, betonte von Steffels. „Es ist ein Privileg, bei diesem besonderen Tag dabei zu sein und zusammenzutreffen, um die Familie zu stärken und zu unterstützen, was ein gemeinsames Ziel aller Katholiken ist.“

Geschenke Tasche mit Infos über KFS

Als Geschenk überreichte KFS-Vertreterinnen dem Papst eine Tasche mit vielen Infos über die KFS-Landesversammlung zum 20-jährigen Jubiläum des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS). Diese dankte für den wertvollen Einsatz der KFS in Südtirol und in der FAFCE in ganz Europa.

Der Katholische Familienverband Südtirol gehört zu den Gründungsmitgliedern der FAFCE. Die Föderation vertritt Familienverbände aus 14 europäischen Staaten, hat partizipativen Status im Europarat und ist damit Mitglied der Konferenz der internationalen NGOs.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums wurde nicht nur geehrt,

Katholischer Familienverband – Pflichtimpfung Große Verunsicherung

Wie wir vor allem aus persönlichen Gesprächen und der Diskussion in sozialen Medien entnehmen, ist die gesetzlich vorgeschriebene Impfpflicht ein Thema, das viele – wenn nicht alle unserer jungen Mitgliedsfamilien betrifft, und wir spüren eine große Verunsicherung, Sorge und gar Ohnmacht, egal ob bei Impfbefürwortern oder Impfgegnern“, betont Manuela Weber, Vizepräsidentin im Katholischen Familienverband Südtirol.

Die im Gesetz verankerten Rechte und Pflichten werden in ihren Fundamenten erschüttert. Kinder haben ein Recht auf Bildung und Gesundheit. Eltern haben umgekehrt die Pflicht, sich um die Bildung und Gesundheit ihrer Kinder zu kümmern. Hier fordert der Familienverband Kinderärzte, Hausärzte und Gesundheits- und Hygienedienste dazu auf, junge Familien ausreichend und aktiv zu informieren und auf diese Sorgen zu reagieren.

Lichtenstern – Kraft tanken bei Urlaub von der Pflege

„Oma, da melde ich dich an!“

Bereits zum 9. Mal organisierte der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) die Erholungswoche „Urlaub von der Pflege“ im Haus der Familie in Lichtenstern.

Es sind berührende Worte, die die Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer des Erholungsseminars „Urlaub von der Pflege“ finden, wenn sie über ihren Alltag sprechen. Deshalb berührend, weil klar ist: Diese 13 Personen und ihre Aussagen stehen für die Erfahrungen von über 11.000 Familien in Südtirol, in denen pflegebedürftige Angehörige zu Hause betreut werden.



Sie nahmen an der Erholungswoche in Lichtenstern teil (vorne v. l. n. r.) Elisa Prenz, Meinrad Berger, Klara Schwarz, Gertrud von Piristi, Theresa Tschner, Adelheid Ziegler, Waltraud Schöpf, Elisabeth Plunger sowie (hinten v. l. n. r.) Marianne Ulm, Anna Geiser, Notburga Wiedenhofer, Kursleiterin Hildegard Kreier, Anna Wiedenhofer und Annemarie Wiedl

Die Entscheidung, sich für diese Zeit aus der Pflegesituation zu lösen, war für viele nicht einfach, wie die Pflegenden erzählen – egal, ob sie ihre Partner, Eltern oder auch ihre Kinder oder Enkel pflegen. „Ich wollte zuerst nicht kommen, konnte es mir einfach nicht vorstellen, einmal nicht bei meinem dementen Mann zu sein – wenn auch nur für fünf Tage“, erinnert sich Anna Geiser an ihr Zögern. „Mutti, du musst auch mal aussteigen“, rieten die Kinder von Elisa Prenz. Die Diäten-

dann erst die Seele“. Berger pflegt seine demente Schwiegermutter und kommt die Sorgen, die man zunächst kaum abschätzen kann. Schaffen sie es wohl ohne mich? Wie geht es meiner Angehörigen, wenn ich jetzt nicht da bin? „Der Anruf dabei bestätigt

es auch Annemarie Wiedl ergangen. Zum zweiten Mal nimmt sie an „Urlaub von Pflege“ teil. „Im vergangene Jahr wäre ich auch gerne bei gewesen, doch ich habe keinen Betreuungsplatz für meine Mutter gefunden“.

Jede Menge Abenteuer mit dem Papst

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND: So viele Teilnehmer wie noch nie – Nächste Auflage im nächsten Jahr



13 Väter, 5 Mütter und 14 Buben erkundeten mit dem Erlebnispädagogen Georg Pardeiler das Veld

BOZEN. Ausgerüstet mit Hitzeschutz, Wanderschuh, Taschenmesser und reichlich Motivation versammelten sich 13 Väter und 19 Kinder ab 8 Jahren ein sommerliches Wochenende im Selbstversorgungsraum am Veldjoch. Seit 2012 ist das „Abenteuer Wochenende mit Papst“ über Bestandteil im Veranstaltungsplan des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS).

Das Motto lautet: „Wie noch nie, die der Erlebnispädagoge Georg Pardeiler bei aufregenden Naturerlebnissen begleitet. Sie außerhalb der herkömmlichen Bedingungen neu kennenzulernen und die Bindung zueinander bei gemeinsamen Erlebnissen stärken ist das Ziel des „Abenteuerwochenendes mit Papst“ und jedes Jahr sind es mehr Väter mit ihren Müttern und Buben, die sich daran anmelden. Kein Wunder, denn das Programm mit dem Erlebnispädagogen Georg Pardeiler hat keine Langeweile aufzuweisen.

Bei Kooperationsübungen waren alle gleichermäßen gefordert, sich Lösungen auszudenken und zusammenzuarbeiten. Jeder und jede einzelne war wichtig, konnte und sollte sich einbringen. Des Parcours durch das Veld, der mit verbundenen

Augen zu begehen war, setzte Teamarbeit, Achtsamkeit und Vertrauen voraus. Es wurde auf der Slackline balanciert und mit Naturmaterialien gebastelt, gemeinsam gekocht und auch gemeinsam aufgewacht. Am Abend durfte ein Lagerfeuer mit anschließender Laternenwanderung nicht fehlen. Dass die Präsenz eines erlebnisreichen und engagierten Vaters unglaublich wertvoll für die gesunde Entwicklung von Kindern ist, zeigt sich auch beim Pa-

ge-Wochenende jedes Jahr mit Neuem. Für Buben ist der Vater wichtige Identifikationsfigur und Vorbild, Mädchen entwickeln ein positives Männerbild und stärken Selbstvertrauen. Dafür braucht es gemeinsame Erlebnisse und gemeinsame Zeit, wie sie im Feriencamp am Veldjoch gewonnen wird. Das Besondere an diesen 2 Tagen ist sicher auch die lockere Atmosphäre und aufgelockerte Hierarchie zwischen Erwachsenen und Kindern. Bei Spielen

und Übungen sind es die Sozialfähigkeiten, die Verantwortung. Die Väter können sagen: Die Väter können sagen: diese Zitate machen Wochenende zu einer gesunden Erfahrung. Das „Abenteuerwochenende mit Papst“ wird von KFS organisiert und auch im kommenden Jahr stattfinden. Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

